26.1378

234

Die Blume der Blumen

1807.

Es blüht mir schöne Blume
In meinem weiten Land,
Die ist so selig geschaffen
Und wenigen bekannt.
Ihr Duft erfüllet die Thale,
Ihr Glanz erleuchtet den Wald;
Und wenn ein Kranker sie siehet,
Die Krankheit ~~verschwindet~~ entweichet bald.

2.

Wo kommt im Morgen wieder
Die blitzende Sonne her?
Was flüht am kühlen Abend
Auf Bergen, an Wolken, im Meer
Die Bäch' und Sonnen erglänzen
Im klaren Mondesschein;
Und von den ewigen Hütten
Dort oben, die Sternelein.

3.

Drey Könige kamen gezogen
Zu meinem Heiligthum.
Der Stern stand über dem Hause,
Drinn lag die süße Blum' —
Wenn ich zwei Augen erblicke
Die funkeln hin und her,
So wünsch' ich: daß im Herzen
Dies süße Blümelein wär'!

Philipp Otto Runge.